

Investments: Wieso, weshalb, warum?

In 2023 möchten wir Ihr Wissen in Sachen Investments vertiefen. Das hat einen einfachen Grund: Je mehr man versteht und je öfter man sich damit beschäftigt, umso simpler und schlüssiger wird alles. Denn das beste Investment, das man tätigen kann, ist zuallererst das Investment in sein eigenes Wissen.

Wie funktionieren Anleihen?

Eine Anleihe (Engl.: Bond) – auch Obligation, Schuldverschreibung, festverzinsliches Wertpapier und Rentenpapier genannt – zeichnet sich durch regelmäßige Zahlungen/Zinsen als Gegenleistung für die Kapitalüberlassung aus. Dieses Finanzierungsinstrument wird häufig von Staaten, Banken und großen Unternehmen genutzt.

Klar ist: Anleihen bieten große Chancen und auch große Risiken! Dabei kommt es auf die Duration an. Je länger die Duration ist, desto höher die Kurschance. Was ist mit Duration gemeint? Das ist die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer. Das heißt: Wie lange ist mein Geld in der Anleihe gebunden, bis es zurückfließt?

Eine kleine Anekdote: Österreich bietet eine 100-jährige(!) Anleihe. Sie wurde am 20. September 2017 mit 2,1 Prozent Zinsen ausgegeben, das heißt bis sie theoretisch zur Rückzahlung kommt, müsste man einen lebensverlängernden Trank zu sich nehmen. Doch so lange braucht es im Übrigen gar nicht. Die gute Nachricht ist, dass man natürlich nicht daran gebunden ist und jederzeit seine Anleihen zum jeweils aktuellen Kurs verkaufen kann. Beim gegenwärtigen Preis hat man nach etwa 38 Jahren durch die Zinsauszahlung sein Investment wieder drin.

Während des Wiedervereinigungsbooms in den Jahren 1990/91 stiegen die Zinsen auf etwa neun Prozent. Danach gab es bis 2021 einen Zins-Abwärtstrend in den Minusbereich bis circa –0,6 Prozent. Im Augenblick zeichnet sich dank des steigenden Zinses (knapp über zwei Prozent) eine Zeitenwende für die Zinsen der Bundesanleihen ab. Nichtsdestotrotz hat man bei einer momentanen Inflation von rund neun Prozent immer noch eine hohe negative reale Verzinsung.

Bundesanleihen wieder interessant

Bundesanleihen können also wieder interessant werden. Das Zauberwort hier ist short duration. Damit ist eine kürzere Laufzeit gemeint. Diese wird von Kapitalanlagegesellschaften unterschiedlich ausgelegt, belaufen sich in der Regel zwischen sechs Monaten und maximal fünf Jahren.

Das Learning hier: Eine Investition in Anleihen mit höherer Duration ist eher in Betracht zu ziehen, wenn Zinsen gleich bleiben oder fallen. Steigen die Zinsen, dann sollte man in kurze Laufzeiten investieren. So verliert man kein Geld und kann es nach Ablauf wieder investieren – im besten Fall wieder mit höheren Zinsen.



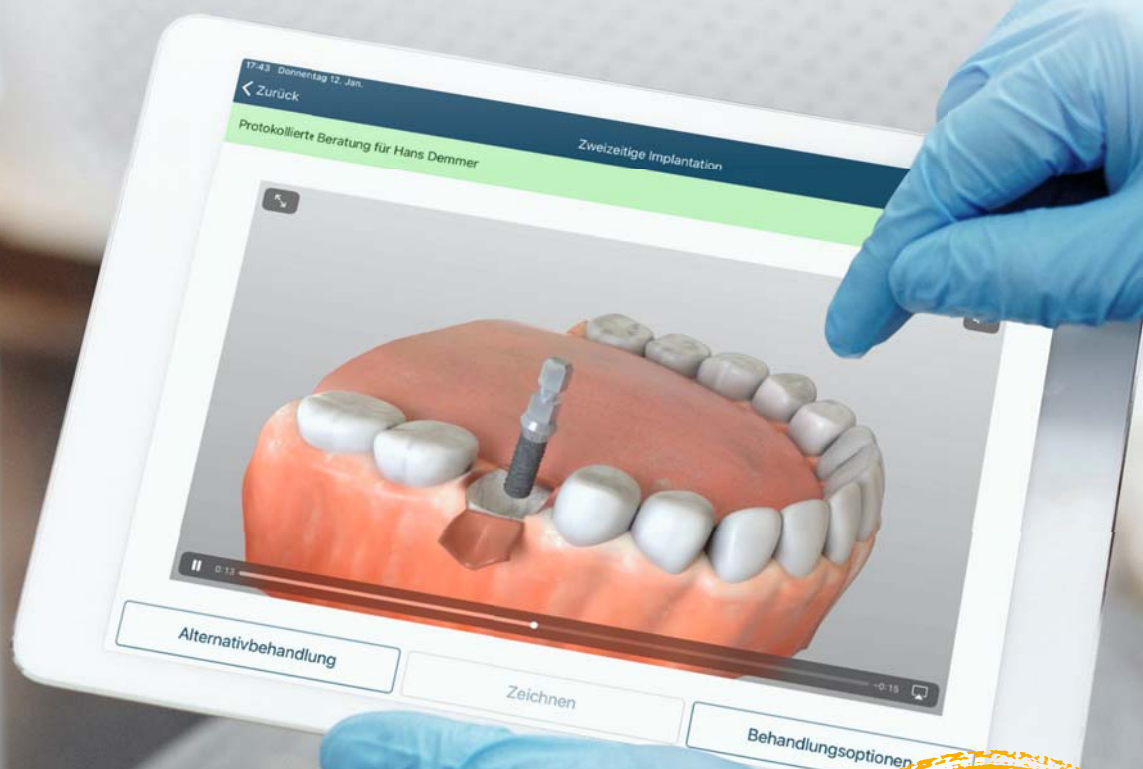
Infos zur Autorin

Sabine Nemeč,
Dipl.-Wirtsch.-Ing.
sn@snhc.de • www.snhc.de
www.finsista.de
instagram.com/myfinsista

Hinweis: Der Tipp ist keine Anlageberatung.



Digitale Anamnese und Aufklärung für Zahnarztpraxen



**Besuchen Sie
uns auf der IDS!**

Halle 11.3
Stand E021

Eine App für alle

Für jede Praxisgröße und -software geeignet!
Smart, papierlos, individuell anpassbar.



Jetzt mehr erfahren:

info@athena-app.de | www.athena-app.de



ATHENA
AUFKLÄRUNG & ANAMNESE